Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

an val der vorcht vnder sze
te die vorcht nicht wann sy
vellet nicht auf chain stetn
mag Dauo spricht der salb
xxxvi° Frustra laborant
qui edy habent gearbait
vnd sust wann sy betzwang
chain vorcht Die ander vo
rcht ist ein dienstleuch die
hebt vnd ay zeburchem
das gut awer nicht vor
lieb Die vorcht ist nicht
ein tugent nur ein anfang
der tuget Dauo spricht ys
xxxi° Sutmore tuot iudei
ner vorcht hab wie enpf
angen vnd habn gepert day
geist des hails als pald
das die pund der tugent
gepricht so hort die vorcht
auf Als geschrifn stet
Iob xxi° Dimor no est die vo
rcht ist nicht nyder heb die
volkomen lieb let die vorcht
Dauor die vorcht hat der
sunder das er furacht

Vorcht
Gotz Drom
Leidenn

Vo der drom gots stet ge
schrifn Amos iii° Leo ruget
der leb vnchellt wer sucht
my nicht Vo de stet auch
geschrifn Ieri xi° Herr ich
hab gehort dein stem vnd
hab mir gevorcht vo gots
gericht stet geschrifn das das
der sunder furacht nyt
genuge Dunch sich nicht mit
denen vorcht vor denie gerich
tenny hab ich mich gevorcht
Pey de drittn mal sucht der
sunder got peny vnd leiden
vo der geschrifn stet Nath xiii°
Dimete eu Furacht den der
sel vnd leib mag gesenchem
in die hell nach der dienstlei
chn vorcht chumpt vns die
Dritt die ist ein sundlerche
vnd die ist gut vnd volcho
men Dauo ys spricht Dimor
dni ie die vorcht gots ist hei
lig die peleibt ymm vnd
ewichleich die vorcht ist zwi
valtig der mistualtung der
wirdichait die erst ist der
gerechtn die ander ist des
engl Vo der erstn die ein vo
rcht ist der mistualtung die
habent die gerechtn die furch
tent das sy nicht laidigent
die liebn gots das sy nicht
vliern sein genad Dauo stet
geschrifn pu xxxiii° Sutmore
dni ie sunder vorcht gots nipt
man das vbl Die ander ist
ein vorcht der wirdich vnd
habent die engl in de hmt
vnd die liebn heligen die furch
tent got vor ir wirdichait
seins gewalts Dauo geschrifn
stet Apoc xi° Timete dnm
furacht den vnd gebt im die